

Abonnementsspreis:

Im ganzen deutschen Reich: 18 Mark
Jährlich: 4 Mark 50 Pf.
Klassische Nummern: 10 Pf.

Inseratenpreise:

Für den Raum einer gespaltenen Petitsäule: 20 Pf.
Unter "Eingesandt" die Zeile: 50 Pf.

Erscheinen:

Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertags,
Abends für den folgenden Tag.

Amtlicher Theil.

Dresden, 23. Juli. Se. Majestät der Könige haben zu genehmigen geruht, daß der Oberhofmarschall Freiherr von Körnerich, der Würtzliche Geheimerath, General-Director Graf von Platen, der Würtzliche Geheimerath, Hanfmarschall Graf Vitzthum von Eckstädt und der Oberstallmeister Senft von Piltsach das von Se. Majestät dem Könige von Schweden und Norwegen ihnen verliehene Großkreuz des Nordsternordens annehmen und tragen.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf § 4, Abs. 1 der Verordnung vom 12. Juni d. J., die Erziehung der königlich sächsischen Kavallerie der Creation vom Jahre 1867 betreffend, (Ges. u. B. S. 267) wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß

Wittwoch, den 28. Juli d. J.

Mittwoch, den 28. Juli d. J.

Bormittwoch 11 Uhr

dergleichen aus dem Verfahre zurückgezogene Kassenbillets im Gesamtbetrag von 900,000 Thlr. = 2,700,000 A. in dem Bierbrauhause im Hause des Landhauses hier vernichtet werden.

Dresden, den 24. Juli 1875.

Finanz-Ministerium.

für den Minister:

Uhde. v. Brust.

Bekanntmachung.

Kartoffel-Ausstellung in Altenburg betreffend.

In der Zeit von 14. bis 20. October dieses Jahres wird in Altenburg eine Kartoffel-Ausstellung verbunden mit Saatkartoffel-Markt sowie mit Verleihung von vorjährlichen Kartoffel-Sorten und Kulturschätzchen stattfinden. Die landwirthschaftlichen Werke daher auf diese interessante Ausstellung hierdurch wiederholts mit der Bemerkung aufmerksam gemacht, daß Anmeldungen zur Teilnahme in der Zeit vom 1. bis 31. August gewünscht werden und Programme sowie Anmeldeformulare durch alle landwirthschaftlichen oder Gartenbau-Gesellschaften durch Herrn Adovat Gobler in Altenburg zu beziehen sind.

Noch einer Mittheilung des Ausstellung-Ausschusses hat bereits eine große Anzahl von Eisenbahndampfern die freie Rückfahrt für unterlaufen gebliebene Ausstellungsgegenstände zugesichert.

Dresden, am 21. Juli 1875.

Ministerium des Innern,
Abteilung für Unterbau, Gewerbe und Handel.

Schmaltz.

Gremm.

Wichtamlicher Theil.

Übersicht.

Telegraphische Nachrichten. (Berlin, Posen, Frankfurt a. M., München, Wien, Brüssel, Paris, Madrid, London, Stockholm, Konstantinopel.)

Ernennungen, Verschreibungen &c. im öffentl. Dienste. Dresden-Nachrichten. Der VI. deutsche Turntag in Dresden.

Provinzial-Nachrichten. (Pittau, Vrana, Cipoldiswalde.)

Bermisches. Statistik und Volkswirtschaft. Eingangsberichte. Telegraphische Witterungsberichte. Fenilleton. Inserate. Tageskalender.

Fenilleton.

Redigt von Otto Band.

Kritische Bibliographie.

Shakespeares "Frauencharaktere" von Frieder. Bodenstein, so heißt eine Werkreihe für deutsche Literatur bei Hofmann in Berlin in sehr eleganter Form publizierte Sammlung feinsinniger Abhandlungen über die psychologische und poetische Gestaltung weiblicher Charaktere in den Dramen des großen Dichten. Nicht soviel die gründliche Kennerhaft Shakespeare'scher Dichtungen, sondern das intensive Einsehen auf die Nähe der Originalität und Lebenswahrheit jener Schöpfungen reicht dies Buch aus.

"Reisefahrt". Von den Quellen bis zum Meere. Von Karl Stielicke, Verlag der Krüger in Stuttgart. Viele Künstler sind an diesem Lieferungswork (in Heft 1 und 2 und vorliegend) beschäftigt: E. Hartmann, Stimmer, Pütter, Schönleber und Andere. Bald in Städte- und Gemeindeblättern, bald in kleinen Landkundebüchern bringt es verschiedene Blätter aus den Wegen der Maler, und Stielicke hat diese Bilder durch einen Maßstab zusammen verbunden. Die Ausstattung ist sehr geschmackvoll.

Neuestes "Universalconversationslexikon", Oberhausen und Leipzig bei Ad. Sparmann. Dieses ehemals Pierre'sche Lexikon ist bis zum zweiten Band, zweite Hälfte fertig gestellt. Es ist bei dieser sechsten vielfach umgearbeiteten Auflage neuerdings eingeführt, daß die Mitarbeiter ihre größeren Artikel unterzeichnen; jedenfalls bleibt das der gewissenhaften moralischen Betreibung keinen geringeren Platz.

"Reisefiktionen". Große Bernhard, Montblanc, E. Gotthard, Italien. Leipzig, bei Schmidt und Karl

Berantwortlicher Redacteur: Hofrat J. G. Hartmann in Dresden.

Dresdner Journal.

Editorialansprache auswärts:
Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissaire des
Dresdner Journals;
Hamburg: F. F. F. F.; Berlin: Wies-Leipzig;
Basel-Breslau-Frankfurt a. M.: Haasenstein & Vogler;
Berlin: Wies-Hamburg-Franz-Leipzig-Frankfurt a. M.;
Münster: Ros. Monse, Berlin: S. Kornick; Insolide;
Augsburg: H. Albrecht; Brüssel: E. Schlosser; Dresden:
J. Stangen's Bureau; Chemnitz: Fr. Vogel; Frankfurt
u. N. E. Jaeger'sche u. J. C. Hermann'sche Buchh.;
Dresden: Co. Görlitz, Buller & Co.; Stuttgart: Daudé
& Co.; Hamburg: P. Klenow; Wien: Al. Oppitz.
Herausgeber:
Königl. Expedition des Dresden Journals,
Dresden, Margarethenstrasse No. 1.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Montag, 26. Juli, Vormittags. (B. B.) Die von einem Berliner Blatte nach einer Privatdepesche aus Bad Landeck gemeldete Verhaftung eines Grafen Dzembeck wegen eines beabsichtigten Attentats stellt sich, nach eingezogenen Erkundigungen, als eine Mythisation heraus. (Wie aus Slag gemeldet wird, ist das jeder Thatzhähligkeit Unterlage entbehrende Gerücht durch die Wirkung eines momentane Gesetzesförderung verschafft hat.)

München, Sonntag, 25. Juli, Abends. (Corr. Kur.) Nach dem aus bekannten endgültigen Resultate der Abgeordnetenwahl in Bayern wurden 79 Mitglieder der Patriotenpartei und 77 Liberale gewählt.

Ragusa, Montag, 26. Juli. (Tel. Dresden, Journ.) Ueber den Aufstand in der Herzegowina wird gemeldet, daß die türkischen Truppen die Insurgenter am 23. d. in Nevezin angegriffen haben. Der Kampf war ein hartnäckiger; auf beiden Seiten gab es zahlreiche Tote und Verwundete. Am 24. d. erfolgte ein Ausschiff der türkischen Truppen aus Stolac und ein Angriff auf die Insurgenter bei Dabro, wobei vier türkische Compagnies aus Bleiechta die Insurgenter in den Rücken fallen sollten, was die Letzteren vereitelt. Der Kampf währt den ganzen Tag; der Ausgang des Kampfes ist noch unbekannt. Bei Gabala hat gleichfalls ein Zusammenstoß stattgefunden.

Paris, Sonntag, 25. Juli, Abends. (B. B.) In der gestrigen Sitzung des Budget-Kommission machte der Minister der öffentlichen Arbeiten, Gaillau, nähere Mittheilungen über die durch die Überbewilligungen in den südlichen Departements angerichteten Verwüstungen. Nach denselben beläuft sich der Gesammtschaden auf 75 Millionen Aars.; von denselben kommen 50 Millionen auf Ernteverluste, 20 auf Einbußen an beweglichem Vermögen, 3 Millionen auf Zerstörungen von öffentlichen Bauten und Wegen und 2 Millionen auf Eisenbahnblicken.

Der Admiral Ericimans ist infolge eines Sturzes vom Pferde gestorben.

Das Journal "Union" veröffentlicht den Wortlaut des Schreibens, welches Don Carlos am 21. d. d. an den König Alfonso gerichtet hat. (B. B.)

Tagesgeschichte.

* Berlin, 24. Juli. Nach den nunmehr getroffenen Dispositionen wird bei dem in der zweiten Hälfte des September vor Se. Majestät dem Kaiser stattfindenden Herbstmanöver des IX. Armeecorps bei Rostock das Panzerabwehr nicht thätig mitwirken. Dagegen steht es fest, daß Se. Majestät unmittelbar nach dem Manöver auf der Höhe von Warnemünde eine Revue des Geschwaders abhalten will. Während der Feldmanöver geben der Kaiser einige Tage in Dobertan (Heiligendamm) Wohnung zu nehmen. — Die Nachweitung der Einnahmen an Söllen und gemeinschaftlichen Steuern, sowohl andere Einnahmen im deutschen Reiche für die Zeit vom 1. Januar bis zum Schluß des Monats Juni 1875, welche das benötigte "Centralblatt für das deutsche Reich" enthält, ergibt, daß im Ganzen in dieser Zeit 1,659,894 Mark mehr eingenommen wurden, als in der vorherigen Zeit des Vorjahrs. Der Ausfall kommt ganz überwiegend auf die Küstenstaaten mit einem Minus von 12,330,945 Mark. — Das Gesetz vom 31. Mai d. J. über die geistlichen Orden und ordensähnlichen Congregationen

der katholischen Kirche gestattet bekanntlich, daß diejenigen hier in Betracht kommenden Niederlassungen, welche sich ausschließlich der Krankenpflege widmen, vorbehaltlich der durch künftige Verordnung jederzeit plausiblen Auslösung, fortsetzen können. Dazu ist, wie die "R. B." erfaßt, die ministerielle Erläuterung ergangen, daß unter dem Begriffe "Krankenpflege" nicht nur die Wirthschaft der Orden und Congregationen in den eigentlichen Krankenanstalten, sondern jede Thätigkeit zu verstehen ist, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jüngliche Erklärung eintreten, ob deren bisherige Wirthschaft auf dem Gebiete der Krankenpflege denjenigen Ausbildung, welche auf Pflege und Wartung von körperlich und geistig kranken, begiebtlich mit Gedrechen bedachten Personen, sei es in besondern Instituten oder unmittelbar in den Familien, gerichtet ist. Für jede einzelne dieser Niederlassungen soll indessen eine jü

Die zahlreichen Cafes, Spitäler und Magazine erhielten zu ihrer Erhaltung allerdings in dem jährlichen Ordinarien nicht unbedeutende Summen; allein dennoch waren die im Laufe des Jahres eingetretenen kühnste männlich-gelebte Verfehlungen des Juntas verhindert; es musste also möglich das Verloum verhindert werden, um den Ruhm der Stadt zu erhalten.

Cafes und Spitäler sind anderem als Mittel zur Gewissensicherung des Soldaten von besonderer Bedeutung und verdienen, neben der diesmal durch zwingende Umstände noch verschobenen ausgiebigen Verbesserung der Mannschaftsversorgung, keine Bedeutung.

Reichliches gilt von jenen Namen, welche das sohnwürdigste für den Kriegsfeld gesetztes aufzubewahrende Ausbildungsmaterial des Herren zu bergen bestimmt sind.

Summa, welche in dieser Hinsicht erwartet werden sollen, können in höchst verfehlter Weise dadurch verloren gehen, daß das Herz und die Kriegsausübung in materieller Beziehung Störungen erleidet, die ein gegebenerfalls oft gar nicht, jedenfalls aber nur durch Aufwendung großer Kräfte auf zu meistern vermögen, was die nötigsten, verhältnismäßig geringen Mittel erfordert, nicht zur Verbesserung gefunden.

Die Organisation des Generalkomites ist ein weiteres Gebot der Nachvorsicht, da das Bedürfnis einer Reform in der bestimmtsten Weise bewirkt und dies am allgemeinsten bei einem Corps unbekannt blieben kann, welches auf die Führung und Bewilligung der Armeo im Felde, auf die Ausbildung des Herren für seine Verwendung im Kriege, auf die Hilfe des Kriegswissenschaften, überhaupt auf die Errichtung der allgemeinen und praktischen nachhaltigen Einfluss ausübt.

Die Gewissensicherung des Reichsverteidigungsrates in der Art, daß die wenigsten, unter allen Verhältnissen eine eindeutige Wichtigkeit beanspruchten Verbesserungen nach und nach vollendet werden könnten, die dannen den Bautea nicht wieder abweichen zu lassen, vielmehr fortgesetzt werden, ist ähnlich der Gewissensicherung einer der wichtigsten Ausbaudarstellungen für die Zukunft des Herren.

Idee Organisation, die vorzüglich dieselbe auch im Grasen und Gansen sein mag, kann in einzelnen Teilen Verbesserungen erzielen, welche Reformen und Maßnahmen von gehöriger oder geringerer Dringlichkeit unumgänglich nötig wären und Verbesserungen bedingen.

Wenn dem Idee aufgeschlossene Bemühe für die eingelassenen Staatsbanken in maßgebenden Entwicklungen begann, andererseits aber die Anforderungen der zur Erhaltung und Bevollmächtigung der befehlenden Generalversammlung nötigen Budgetbeträge herabgesetzt werden sollen, so würde eben eine Aussage gestellt werden, zu deren Abhang sich jeder Berater als unvergänglich erwarten müsse.

Die Angabe bestimmter Kosten für die eingelassenen Staatsbanken ist zwar jetzt noch unzulässig, es wird aber nach der nach mehr lernen Bevollmächtigung der Generalversammlungen gewiß allgemeine die Bevollmächtigung genommen werden, daß nur das unumgängliche Notwendige im geringsen Maße gefordert würde und überall dort, wo, wie beispielweise durch die mittlerweile eingerichtete Preisdampfung, die Abreise als möglich darstellen, diese im entstehenden Maße auch davon befreit haben, seiner alle jene Bedürfnisse, bei welchen die Größe des Betriebes geringer läuft, die künftigen Bevollmächtigungen vorbehalten werden und.

Die „Pr.“ schreibt in ihrem heutigen Abendblatt: Nach dem uns zugehenden Mitteilungen bestätigt sich, daß unser auswärtiges Amt allerdings nicht in offizieller Weise, davon in Kenntnis gezeigt worden ist, daß die Poste, die alle Verbindungsänderungen fruchtlos gebeten sind, sich in der Lage sieht, die Aufständischen in der Herzogswahl durch Gewalt zur Ordnung zurückzuführen. Die Zahl derselben wird zu Konstantinopel für Rechte auf 300, für dessen Umgebung auf 8 geschätzt. Einige Montenegriner sollen sich unter denselben befinden. Im Uebrigen hat der Fürst von Montenegro die bestimmtste Versicherung gegeben, daß er eine Einschaltung seiner Unterherrschaft nicht dulde. Täglich hält man daran fest, daß der Aufstand nicht von politischer, sondern lediglich von localer Bedeutung sei.

Brüssel, 24. Juli. (Pr.) Wieder alles Vermuthen ist der Weberstand noch immer nicht völlig zu Ende, wenngleich die Arbeitsaufstellung nur noch partiell fortduert. Die von den einzelnen Fabrikvertern mit den Arbeitern separat geplante Unterhandlungen führten in einer Reihe von Fabrikationsen zur Verhandlung, so daß in den betreffenden Fabriken die Weber sofort wieder in das frühere Dienstverhältnis einzutreten. Dieses günstige Ergebnis wurde einerseits durch die Einigkeit der Streikenden, daß die Fortsetzung ihres Widerstandes sie ganzlich ruinieren würde, andererseits durch einige Angestellte seines der Arbeitgeber erzielt. Letztere scheinen sich nicht alle Fabrikanten auf diesen Standpunkt des wechselseitigen Zugegenseins gestellt zu haben, so daß ein Theil der Arbeiter an dem Streik noch festhält. In alle Fabriken treten aber fortwährend eingangs Arbeiter ohne separate Vorverhandlungen ein. Heute Abend fand eine größere Versammlung von Arbeitern und Angestellten auf der Zeile statt. Man befürchtet den Ausbruch von Feindseligkeiten unter den Arbeitern selbst. Einige behaupten, von den eingeschlossenen Söhnen während der jüngsten Wochen bloß 17 Kreuzer erhalten zu haben und überhaupt irregulär worden zu sein.

Paris, 24. Juli. Nachdem die Nationalversammlung vorgezogen beschlossen hatte, sich vom 4. August bis zum 4. November zu versammeln, war in der gestrigen Sitzung ebenfalls vor der Aufführung die Rede gewesen, und die Landesvertreter haben diese Gelegenheit wahrgenommen, sich vor den Freien noch

zuerst Ingénieur geworden. Mit den Ausgrabungen soll auf der östlichen Seite des Tempels in einer Entfernung von etwa 30 bis 40 Meter auf einem Gelände vorgenommen werden, welches jetzt noch mit Gerüste besetzt ist. Von dem Tempel aus nach dem Alpheios wird bereits Ableitung des sich anhämmelnden Wassers ein Graben mit einem doppelten Schienenstrange geführt werden, auf welchem die Krete bauen nach einem an dem Ufer des Flusses anzuwendenden Damme gefördert werden kann.

— Paris, 24. Juli. Nachdem die Nationalversammlung vorgezogen beschlossen hatte, sich vom 4. August bis zum 4. November zu versammeln, war in der gestrigen Sitzung ebenfalls vor der Aufführung die Rede gewesen, und die Landesvertreter haben diese Gelegenheit wahrgenommen, sich vor den Freien noch

einmal noch Herausfahrt auszuhören. Von dem Tunnel dieser Sitzung ist keine Vorstellung zu geben; der offizielle Sitzungsbericht wirkt einen Schleier über dieses Bild der Verirrung. Der Herzog von Autun-Podgoric durchlebte binnen zwei Stunden alle Qualen, welche das Werk Präsidentenschaft einföhlte, und die Deputierten lehrten mit niedergeschlagenen Mienen aus dem parlamentarischen Getrumm ihm. Das Unglück dieser Versammlung ist, daß keine Partei eine Führung besitzt, der sie eins Vertrauen schenkt. Hierin wenigstens ist die Kammer von Verschärfen das treue Ebenbild der Nation. Die Republikaner der Landesvertretung leiden an diesem Mangel an Disciplin noch mehr, als ihre Gegner, und wenn man nach dem Verfassungsvorprojekt einen Augenblick glauben könnte, daß sich die gewöhnlichen und die radikalsten Elemente der Linken zu einer soliden Verfassungsmehrheit zusammen vereinigen würden, so hat die Rolle gelehrt, daß man dabei dem gefundnen Verstand der äußersten Linken sowohl, als der Entschlusskennlein mancher scheinbar bekehrten Republikaner des linken Zentrums zu viel zugeraut habe. Der Anfang der Sitzung ließ diesen Sturm nicht voranschreiten. Man schreibt zur zweiten Sitzung des Gesetzes von den Senatorenwahl, um da sich bei der ersten Sitzung befannlich eine gewaltige Majorität für dies Projekt gebildet hatte, war länger Aufenthalt nicht mehr zu erwarten.

Die Debatte verließ denn auch ohne Hindernisse, daß Madier de Montjau auf die Tribune stieg, um das Zeichen zu dem erwähnten stürmischen Zwischenfall zu geben. Er stellte den Auflösungsantrag; die Deputierten für die Kammer und den Senat sollen im November und Dezember stattfinden. Madier de Montjau handelte hierbei ganz auf eigene Faust. Die Vorsitz der drei Linken hatten am Abend vorher beschlossen, gemeinsam zu untersuchen, ob ein neuer Auflösungsantrag möglich und bei welcher Gelegenheit er vorzubringen. Die plötzliche Einladung Madier de Montjau's berührte also die Linke sehr unangenehm, und da dies sehr deutlich hervor trat, machte sich die Rechte ein Vergnügen daraus, den Madier zu unterdrücken, als ob er eine lange Ausdauerung erobert, um von ihm geforderte Dringlichkeitserklärung zu motivieren. Als er geendet hatte, verlangten die Monarchisten die Namensabstimmung, während die Republikaner Madier de Montjau umringten, ihn mit Vorwürfen überhäuften und von ihm den Verdacht auf seine Forderung verlauten. Eine Wertesitzung dauerte diese Scene, welche die Monarchisten mit großer Schadenfreude zudenken. Man sprach so lange, bis die Linke sich veranlaßt, der Einladung durch die Grafen Bardi und Gajeta ein Handschreiben überreichten zu lassen, welches die Einladung in „sein Reich“, zunächst nach Toledo, dann zur Benutzung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausspricht; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach Zaragoza oder Almeria ausgesprochen; die Königin war entzückt von der Leidenschaftlichkeit ihres Bettlers; sie antwortete sehr schmeichelhaft und bat die Einladung schmeichelhaft abgelehnt. In Toledo werden die umfassendsten Empfangsvorbereitungen getroffen; der Vater Santa Cruz, jetzt in La Ciotola ansässig, ist mit der Verförderung der Bäder nach

